



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Rudolf Schmidt rettet das Unentschieden!

(zip). Zum 1. Spieltag der Saison in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen empfing die Schachgesellschaft Schönbuch, Mitabsteiger und Aufstiegsaspiranten SF Lichtenstein 1. Es wurde der erwartet schwere Mannschaftskampf gegen die Gäste von der schwäbischen Alb. An Brett vier versuchte Hans Zipperer alles, um die Bauernschwäche auf der D-Linie gegen Rolf Schwenk zu einem Vorteil umzumünzen, doch im ungleichfarbigen Läuferpiel blieb ihm der Erfolg versagt und so willigte er in das Remis Angebot seines Gegners ein. An Brett zwei konnte der Lichtensteiner Alfred Tröster seinen Springer in eine vorteilhafte Position setzen. Doch nachdem Arndt Brausewetter die Figur neutralisieren konnte, einigte man sich auf ein Remis. An Brett drei stand es für Roman Lindner bis zum Mittelspiel ausgeglichen. Allerdings kam er dann in eine zu defensive Stellung, verlor eine Figur und gab gegen Alfred Odebrecht auf. So lag man mit 1 zu 2 im Hintertreffen. Am Spitzenbrett kam Joachim Stein schlecht aus der Eröffnung. Doch durch seinen Druck auf dem Königsflügel kam er gegen Miktat Aydin immer mehr zu einer ausgeglichenen Stellung und schlussendlich zu einem Remis. An Brett sechs zeigte der 91-jährige Routinier Erich Jauernig einmal mehr, das Alter einen keineswegs vor gutem Spiel hindern kann. Im Schwerfigurenendspiel mit ausgeglichenen Bauern kam er so zu einem Remis gegen Mathias Werz und zum zwischenzeitlichen 2 zu 3. Jetzt konnte an Brett 5 nur noch Rudolf Schmidt die SGS vor der drohenden Niederlage retten. Nach anfangs noch ausgeglichener Stellung gelang ihm ein entscheidender Qualitätsgewinn und als Carl Kreutner dann mit seiner Dame auf Bauerngewinn spielte, spann er erfolgreich ein Mattnetz und zwang damit seinen Gegner zur Aufgabe. Damit endete der Mannschaftskampf Leistungsgerecht mit 3 zu 3.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Unnötige Niederlage der Schachgesellschaft Schönbuch!

Zum 2. Spieltag der Saison in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen musste die SGS nach Ofterdingen reisen. Der Gegner Steinlach 3 erwies sich als unerwartet harte Nuss, hatten sie doch das erste Verbandsspiel gegen ihre Vierte Mannschaft am ersten Spieltag verloren. Die Schönbucher mussten ohne ihr Spitzenbrett Joachim Stein und den Routinier Erich Jauernig antreten, begannen aber sehr solide. An Brett drei kam Hans Zipperer gegen den sehr schnell spielenden Cezary Niczporuk früh in einen zeitlichen Nachteil. In einer unübersehbaren aber wohl doch ausgeglichenen Stellung einigt man sich auf ein Remis. An Brett fünf bot der Steinlacher Niklas Bäuerlein ein Remis, in das Gernot Küster nach reiflicher Überlegung einwilligte. An Brett vier kam Rudolf Schmidt nach überraschender Eröffnung von Tim Bäuerlein mit einem Bauernverlust im 9. Zug in Nachteil, aber am Spitzenbrett und am zweiten Brett sah es ganz gut für die SGS aus. An Brett sechs sah sich Thomas Zipperer einem Königsangriff von Johannes Schneider ausgesetzt, den er aber parieren konnte. Schlimmer war aber die Fesselung seiner Dame, mit der ein Springerverlust drohte. Um dies zu vermeiden, lief er in eine Springergabel die in den Turm kosten wurde. In dieser aussichtslosen Stellung gab er die Partie auf. Und es sollte noch schlimmer kommen. An Brett zwei war Roman Lindner gut aus der Eröffnung und im Mittelspiel mit einem Mehr- und Freibauern gekommen. Doch mit ungeschicktem Abtausch entblöbte er seine Königsstellung und Felix Schröder setzte ihn Matt. Zu diesem Zeitpunkt war die Partie für Rudolf Schmidt längst verloren der dann auch chancenlos aufgab. Nichts anbrennen lies am Spitzenbrett Arndt Brausewetter der mit gewonnener Qualität im Mittelspiel Christian Blanke zusammenschob und zu einem klaren Erfolg kam. Trotzdem konnte dies an der 2 zu 4 Niederlage nichts mehr ändern.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Wieder ein Unentschieden im Heimspiel

Zum 3. Spieltag der Saison in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen empfing die SGS die spielstarke Mannschaft des SV Tübingen 2. Am Spitzenbrett verteidigte Joachim Stein seinen Zentrumsbauern gegen Jürgen Lücke zäh. Trotzdem konnte die Partie jederzeit kippen. In komplizierter Stellung einigte man sich letztlich auf ein Remis. An Brett zwei blockierte Arndt Brausewetter durch einen Bauernvorstoß zwei Leichtfiguren und einen Turm. Dadurch konnte Bernd Domres den Verlust am Damenflügel nicht mehr verhindern und gab auf. Und es sollte noch besser für die SGS kommen. An Brett fünf stand Rudolf Schmidt eigentlich auf verlorenem Posten, nachdem Nico Kadach nach lehrbuchhaften Start zwei Bauern am Damenflügel gewinnen konnte. Doch als er sich schon als Sieger sah übersah er einen Angriff des Schönbuchers der ihn die Qualität und in der Folge nach langem Endspiel die Partie kostete. Die SGS lag mit 2,5 zu 0,5 vorn. An Brett drei konnte Roman Lindner seine Partie lange Zeit ausgeglichen gestalten. Doch nach einem Bauernverlust im Endspiel war das Spiel für ihn verloren. Die Unistädter verkürzten auf 1,5 zu 2,5. An Brett vier wollte der Tübinger Christian Beck seine Partie aufgrund des Spielstands unbedingt gewinnen. Musste dann aber im Bauernendspiel gegen Hans Zipperer einsehen das kein Sieg mehr für ihn möglich war und gab die Partie letztendlich remis. Jetzt musste die letzte Partie an Brett sechs für die Entscheidung herhalten. Routinier Erich Jauernig hatte dort zwar eine vorteilhafte Stellung gegenüber Felix Rohayem, doch nach Zeitüberschreitung war das Spiel für ihn verloren. So trennte man sich letztlich mit einem leistungsgerechtem 3 zu 3.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Böse Klatsche in Mössingen

Zum 4. Spieltag der Saison 2022/2023 in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen musste die Schachgesellschaft Schönbuch in Mössingen gegen den SC Steinlach 4 antreten. Es sollte kein guter Mannschaftskampf für die SGS werden. An Brett fünf spielte Gernot Küster zu leichtfertig und stand am Ende mit leeren Händen gegen Liom Stadelmaier da. Nicht zum richtigen Gegenspiel, nach einigen Eröffnungsfehlern, fand Rudolf Schmidt an Brett vier gegen Elias Lutz und unterlag. An Brett sechs kam Thomas Zipperer in einem ungleichfarbigen Läuferendspiel zu einem sicheren Remis gegen Fabian Lammle. An Brett vier erspielte sich Hans Zipperer aus der Eröffnung heraus einen großen Stellungsvorteil gegen Nico Gründel. Doch danach hatte er keinen guten Plan, verspielte seinen Vorteil und gab schließlich in aussichtsloserer Stellung auf. Eine schlechte Eröffnung spielte am Spitzenbrett Joachim Stein. Mit zu viel Risiko im weiteren Spielverlauf verlor er seine Bauernverteidigung und damit die Partie gegen Martin Lutz. An Brett zwei hatte Roman Lindner lange Zeit ein ausgeglichenes Spiel gegen Holger Ardelt. Doch als er in Zeitnot seinen Turm einstellte war auch dieses Spiel für die SGS verloren. So durfte man mit einer deutlichen 0,5 zu 5,5 Klatsche die Heimreise antreten.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Wieder kein Sieg für Schönbuch

Mit dem ersten erhofften Sieg in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen wurde es für die Schachgesellschaft Schönbuch wieder nichts. Gegen die SF Pfullingen 4 musste man sogar die erste Heimmiederlage einstecken. Dabei begann es für die SGS nicht schlecht. An Brett zwei gewann Arndt Brausewetter in der Eröffnung eine Figur gegen Bruno Baur. Danach tauschte er die Figuren ab und somit wurde das Endspiel für Schwarz hoffnungslos. Die Schönbacher gingen mit 1 zu 0 in Führung. An Brett fünf stand Gernot Küster gegen Rasmus Pokorny leicht besser, einigte sich dann bei drohender dreimalige Stellungswiederholung auf ein Remis. An Brett vier sah es zwischenzeitlich für Rudolf Schmidt nicht schlecht aus. Den Mehrbauern von Martin Bordinski konnte er mit einem Qualitätsgewinn Leichtfigur gegen Turm zum Vorteil ummünzen. Doch danach ging es bergab. Im Turmendspiel mit zwei Bauern weniger gab er die aussichtslos gewordene Partie auf. Denn Mannschaftskampf offen hielt danach an Brett drei Roman Lindner, der mit einem Remis gegen Igor Gorelik seine Negativserie beenden konnte. Leider verlor danach Erich Jauernig wieder einmal durch Zeit gegen Vihaan Thombre und die SGS lag erstmal zurück. Dies konnte am Spitzenbrett Joachim Stein nicht mehr egalisieren. Seinem starken Angriff am Königsflügel hielt Doris Konya stand und so einigte man sich auf ein Remis. Damit war die 2,5 zu 3,5 Niederlage besiegelt.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Trotz 3 zu 0 Führung kein Sieg für Schönbuch

Krankheitsbedingt mit nur vier Spielern trat der Schachverein Dettingen 3 im Bebenhäuser Klosterhof an, sodass die Schachgesellschaft Schönbuch gleich mit 2 zu 0 vorne lag. Diese Führung baute an Brett zwei Arndt Brausewetter aus. Nachdem Frank Schwaigerer im Mittelspiel eine Qualität verloren hatte, tauschte er nur noch die Figuren ab und in aussichtsloser Stellung gab dann sein Gegner auf. An Brett vier ließ sich Rudolf Schmidt seine Königsstellung von Siegfried Harder öffnen und nach einem Abzugsschach und Damenverlust war die Partie verloren. Lange ausgeglichen verlief die Begegnung an Brett drei für Roman Lindner. Doch nach einer übersehenen Kombination im Endspiel war die Partie gegen Marcel Gollmer verloren. Ein interessantes Spiel gab es an Brett sechs zwischen Gernot Küster und Hans-Ulrich Röhner. Nach zähem Kampf musste sich der Schönbucher im Endspiel geschlagen geben und einmal mehr wurde es nichts mit dem ersten Schönbuchsieg der Saison.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



SG Schönbuch ohne Chance in Tübingen

Eine deftige 1 zu 5 Niederlage musste die Schachgesellschaft Schönbuch gegen die SG Königskinder Hohentübingen 3 einstecken. Debütant Benjamin Köstler machte an Brett sechs seine Sache gut, musste sich aber noch aufgrund fehlender Spielpraxis Marc Jäckle geschlagen geben. Einen Qualitätsgewinn hatte an Brett fünf Thomas Zipperer zu verzeichnen. Doch durch eine Unachtsamkeit im Endspiel ging er gegen Rüzgar Gökçay matt. Besser lief es am Spitzenbrett für Arndt Brausewetter. Nach ausgeglichenem Spiel einigte er sich mit Johannes Großmann auf ein Remis. Dasselbe Resultat gab es an Brett vier zwischen Gernot Küster und Hans Freitag. Das sollte es dann auch für die SGS gewesen sein. Roman Lindner war an Brett 2 durch eine Unachtsamkeit in der Eröffnung gegen Axel Kriegskorte ins Hintertreffen geraten. Dies konnte er im weiteren Verlauf der Partie nicht mehr kompensieren und gab im Endspiel kurz vor dem drohenden Matt auf. Ganz schlecht spielte an Brett drei Hans Zipperer der schon im achten Zug seinen Läufer gegen Moritz Grossmann einstellte. Zwar kam er dann noch zu einem Mattangriff den er allerdings unsauber spielte und so war auch diese Partieverloren.